

Ausbildungsinitiativen in Lehrbetrieben

1. Titel

Firmenübergreifende Ausbildung für Lehrlinge bei HAUSER

2. Lead-Text

Mit dem klaren Fokus auf Talentförderung und Chancengleichheit setzt HAUSER auf eine qualitativ hochwertige Lehrlingsausbildung für alle. HAUSER bietet Lehrinhalte der Doppellehre Kälteanlagen- und Elektrotechnik für Lehrlinge interessierter Unternehmen an. Ziel dieser Initiative ist es, die Ausbildungsmöglichkeiten der Firma HAUSER unentgeltlich anderen Unternehmen zur Verfügung zu stellen und die Zusammenarbeit in der firmenübergreifenden Lehrlingsausbildung zu stärken.

3. Kurze Vorstellung Ihres Unternehmens und Ihrer Ausbildungsphilosophie

Als europaweit erfolgreicher Komplettanbieter für Kühlmöbel und Kältetechnik bietet HAUSER seit über 75 Jahren Kühl- und Tiefkühlmöbel, Kältetechnik und Regelungen sowie Kühlräume und Kühlhäuser. 1946 als Service- und Montagebetrieb für kältetechnische Anlagen in Linz-Urfahr gegründet, entwickelte sich HAUSER zu einem der führenden Anbieter für Kühlmöbel und Kältetechnik in Europa. Heute fertigt das Linzer Unternehmen seine innovativen Produkte und Anlagen an den Produktionsstandorten St. Martin im Mühlkreis und Kaplice/Tschechien.



Schon seit den Anfangstagen unseres Unternehmens im Jahr 1946 bilden wir Lehrlinge aus – in Summe bisher rund 930. Waren es früher maximal 10 Lehrlinge pro Jahr, die ihre Ausbildung bei uns begonnen haben, kommen seit 10 Jahren jährlich mindestens 12 neue Lehrlinge hinzu. Damit ist HAUSER Österreichs größter Lehrlingsausbilder im Bereich Kältetechnik und einziger Ausbilder mit eigener Lehrwerkstätte.

Die Lehrlingsausbildung wird geleitet von Rupert Danninger, der einst selbst vor 35 Jahren bei HAUSER seine Lehre absolviert hat. Mittlerweile ist er seit 25 Jahren als Ausbilder tätig. Herr Danninger ist aber nicht nur Experte vom Fach, sondern übt durch seinen wertschätzenden, fördernden, aber auch fordernden Umgang mit den HAUSER Lehrlingen eine besondere Vorbildfunktion aus. Er widmet sich jedem einzelnen Lehrling seinen individuellen Stärken entsprechend und holt das Beste aus ihm heraus. Der Austausch und das Miteinander stehen dabei im Vordergrund. Seine fachliche Expertise wird durch sein Engagement und seinen Erfolgen im nationalen und internationalen

Berufswettbewerbsumfeld deutlich: So trägt er die Hauptverantwortung für den Bereich Kälte- und Klimatechnik bei den Austrian Skills, ist „Deputy Chief Expert“ bei den EuroSkills und „Expert Lead“ bei den WorldSkills. Darüber hinaus ist Rupert Danninger auch Prüfer für die Lehrabschluss- und Meisterprüfungen sowie Wifi-Trainer im Bereich Kältetechnik.

Die individuelle Betreuung und Förderung jedes Lehrlings während der Lehrzeit stehen bei HAUSER an vorderster Stelle. Ein abgestimmter Ausbildungsplan unterstützt jeden Lehrling bei der Einarbeitungsphase und ermöglicht, schrittweise Fähigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, die für den Lehrberuf entscheidend sind. Wichtig ist dabei die Kombination von Theorie und Praxis. Jeder Lehrling durchläuft dazu entsprechend seinem individuellen rotierenden Ausbildungsplan alle nötigen Abteilungen wie Entwicklung und Prototypenbau, Kältetechnik, Anlagenbau, Elektrotechnik, Montage, Service, Reparaturen und Wartungsarbeiten. Von Beginn an begleiten unsere Lehrlinge erfahrene HAUSER Techniker zu Baustellen und folgen so dem bewährten Konzept „Learning by doing“ beim Kunden direkt vor Ort. Die Lehrlinge werden zudem in Zusatzqualifikationen wie Persönlichkeitsbildung geschult.



Während der Lehrzeit werden Leistungen und Erfolge extra honoriert und Talente werden durch interne und externe Schulungen sowie Fortbildungsprogramme gefördert. Zudem ist „Karriere mit Lehre“ bei HAUSER keine leere Floskel. Viele unserer Führungskräfte haben ihre Laufbahn im Unternehmen als Lehrlinge begonnen und sich intern weiterentwickelt. Auch die Lehre mit Matura ist ein beliebtes Ausbildungsangebot, das von zahlreichen Lehrlingen bei HAUSER in Anspruch genommen und vom Unternehmen gern unterstützt wird.

Darüber hinaus darf auch die Freude an der Arbeit nicht zu kurz kommen. Mit gemeinsamen Unternehmungen wie Lehrlingsausflügen oder Freizeitveranstaltungen nach Schulungen stärken wir die Motivation und den Zusammenhalt unserer Lehrlinge.

4. Inhaltliche Beschreibung des Good-Practice-Beispiels

Jonas Danninger absolviert bei HAUSER die Doppellehre zum Kälteanlagen- und Elektrotechniker. Als er die 1. Klasse der Berufsschule besuchte, tauschte er sich mit Lehrlingen anderer Unternehmen aus und bemerkte, dass diese oft nur begrenzte Möglichkeiten haben, Schulungen im Bereich der Kältetechnik zu absolvieren. Diese Ungleichheit in den Ausbildungschancen lag ihm am Herzen, weshalb er sich an unseren Lehrlingsausbilder Rupert Danninger wandte.

„Mein Sohn schilderte mir das Problem, dass manche Firmen keine Lehrwerkstätte bzw. die nötigen Ressourcen haben, oder keine Lernvideos und Online-Schulungen anbieten können. Er fragte mich, ob es nicht irgendeine Möglichkeit gibt, dass seine Freunde und Kollegen bei unseren Schulungen dabei sein können“, erzählt Rupert Danninger.

Von Jonas' Idee inspiriert, erkannte Rupert sofort das Potenzial einer firmenübergreifenden Zusammenarbeit. Er wusste, dass er etwas machen muss, um anderen zu helfen und Lehrlingen die gleichen Ausbildungschancen zu bieten. Ohne zu zögern, begann er, andere Firmenchefs in seinem Netzwerk zu kontaktieren und sich deren Meinung einzuholen.

Einige Betriebe waren von der Idee sofort begeistert und unterstützten das Angebot. Sie sahen die Chance, ihre Lehrlinge in einem neuen Umfeld lernen zu lassen und von den innovativen Methoden zu profitieren. Schließlich ist die Kältetechnikbranche zukunftssträftig, da immer mehr Fachkräfte in dem Bereich gesucht werden. Selbst Lehrlinge auszubilden, ist aber für viele Unternehmen eine Herausforderung, da es häufig an Kapazitäten und an Schulungsmaterial fehle. Deshalb wurde das Angebot von HAUSER von einigen gut aufgenommen.

Andere Unternehmen zögerten zunächst und waren unsicher. „Wie sieht es denn aus, wenn ich meinen Lehrling zu einer anderen Firma schicken muss? Das wirkt ja so, als wäre ich selbst nicht in der Lage, meine Lehrlinge auszubilden“, war eine der häufigsten Reaktionen. Rupert Danninger verstand diese Bedenken, doch er war überzeugt, dass gegenseitiges Lernen und die Unterstützung der Schlüssel zu einer besseren Ausbildung sind.

Um der Ungleichheit in den Ausbildungsmöglichkeiten entgegenzuwirken, hat HAUSER als größter Lehrlingsausbilder im Bereich der Kältetechnik beschlossen, die Ausbildungsinhalte und Kurse für Lehrlinge anderer Unternehmen kostenlos anzubieten. Dies gelang mit der Unterstützung durch Andreas Klaudus, den Gründer der Kältetechnik-Akademie.

Unsere Ausbildungsinitiative zielt nicht darauf ab, Lehrlinge anderer Unternehmen abzuwerben, sondern vielmehr darauf, die gesamte Branche und die Zusammenarbeit zu stärken. Wir glauben fest daran, dass Unternehmen zusammenhalten und in Austausch treten müssen, um die Zukunft der Branche zu sichern. Anfänglich fanden Kurse online per MS Teams statt, aber mittlerweile laden wir die Lehrlinge aus den anderen Firmen aktiv zu uns ein, an unseren Praxiskursen teilzunehmen und in Projekten sowie Experimenten in der Lehrwerkstatt mitzuarbeiten. Zudem kann auch weiterhin online an den Kursen teilgenommen werden. Unser Ziel ist es, durch unser kostenloses Angebot die Chancengleichheit unter den Lehrlingen zu stärken und Talente unabhängig von ihrem Arbeitgeber zu fördern.

Im Zuge der Ausbildung bei HAUSER eignen sich alle Lehrlinge Wissen im Bereich der Kälte- und Elektrotechnik, Heizung, Klima, IT und Netzwerke über die Programmierung von Kälteanlagen an. Wir verfügen über eine eigene Lehrwerkstatt und CO₂-Schulungsanlagen, die es ermöglichen, umfassendes Wissen zu umweltfreundlichen Kältemitteln zu vermitteln und eine Vorreiterrolle in der Lehrlingsausbildung einzunehmen. Es werden moderne Lernmethoden wie E-Learning und EDV-Programme eingesetzt, um jedem Lehrling die Möglichkeit zu geben, Kompetenzen anzueignen und an den Kursen ortsunabhängig teilzunehmen. So nehmen auch Lehrlinge aus Deutschland und der Schweiz über MS Teams an den Schulungen teil. Die Lehrlinge erhalten sowohl interne Kurse direkt im Unternehmen als auch Trainings von externen Experten, um optimal auf die Lehrabschlussprüfung vorbereitet zu werden. Zu den externen Experten zählen die Österreichische Gesellschaft der

Kältetechnik mit dem Vortragenden Andreas Klaudus, der auch Fachbücher geschrieben hat. Diese Bücher stellen wir auch unseren Lehrlingen zur Verfügung.

Auch unternehmensinterne Mitarbeiter aus den Bereichen „Kälteanlagen- und Elektrotechnik“ sowie „Service und Montage“ berichten aus der Praxis und sind stets auf dem neuesten Stand. Manche unserer Mitarbeiter, die bei uns als Lehrlingsausbilder tätig sind, sind auch als Kursleiter am WIFI tätig. Sie erhalten stetig interne und externe Schulungen und geben das gewonnene Wissen wiederum an unsere Lehrlinge und an ihre Kollegen weiter. Auch andere Kursleiter, die im WIFI in den genannten Fachgebieten und/oder Prüfer bei Lehrabschluss- und Meisterprüfungen sind, bilden unsere Lehrlinge aus.



Weiters unterstützt uns die Firma Wurm als Vortragender zum Thema Regelungstechnik. Zudem bieten wir auch vor der Berufsschule Mathematiktrainings an, um sich optimal vorbereiten zu können. Die Lehre mit Matura ist ebenso ein Angebot, das von einigen Lehrlingen gerne genutzt wird.

Weiters absolvieren unsere Lehrlinge im WIFI die Lötzertifizierung, Schulungen in Mess- und Regelungstechnik (4 Wochen) sowie Vorbereitungskurse für die Lehrabschlussprüfung in Kälteanlagen- und Elektrotechnik. Zusätzlich unterstützt HAUSER auch Berufsschulen beim Erwerb von CO₂-Anlagen, um diese in die Ausbildung zu integrieren. So sind beispielsweise manche Schulungsanlagen mit Simulationen gar nicht in der Berufsschule vorhanden, was jedoch für den Wissenserwerb durchaus wichtig ist. Auch hier möchte HAUSER unterstützen.



Darüber hinaus ist es heutzutage umso wichtiger, dass die Lehrlingsausbildung nicht nur das Ziel hat, Lehrlinge zu einer erfolgreichen Lehrabschlussprüfung zu führen, sondern dass auch Kompetenzen und Qualifikationen erworben werden, die über das Berufsbild hinausgehen. So runden Zusatzfachausbildungen und Trainings, wie beispielsweise Persönlichkeitsschulungen und Business-

Knigge-Kurse, unsere Lehrlingsausbildung ab. Diese Kurse sind darauf ausgelegt, wesentliche Fähigkeiten im Umgang mit Kunden und Kollegen zu vermitteln und ein angemessenes Verhalten im beruflichen Umfeld zu fördern. Hierfür laden wir beispielsweise externe Coaches, wie Vedran Zolota von Salestastic ein, der Trainings im Persönlichkeitsbereich anbietet. Außerdem arbeiten wir auch mit Intellexi GmbH zusammen, die uns dabei helfen, die Ausbildung für die Jugendlichen erfolgreich zu gestalten und den Herausforderungen der heutigen Lehrlingsausbildung professionell zu begegnen.



Bei der Lehrlingsausbildung werden zudem Werte vermittelt, die die persönliche und berufliche Entwicklung der Lehrlinge fördern. Im Zentrum steht der respektvolle Umgang, um ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen und das Vertrauen zwischen Auszubildenden und Kollegen zu stärken. Wichtig ist zudem auch die Kommunikation auf Augenhöhe. Unabhängig von Herkunft ist es wichtig, dass unsere Lehrlinge Teamwork lernen, zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen. Durch unsere firmenübergreifende Ausbildungsinitiative können Lehrlinge zudem zu Arbeitnehmern anderer Unternehmen ein berufliches Netzwerk aufbauen, das hilfreich für die spätere berufliche Laufbahn ist. Zudem lernen die Lehrlinge, wie man effektiv in Teams arbeitet, die aus Mitgliedern verschiedener Firmen bestehen. Darüber hinaus erhalten die Jugendlichen ein betriebsübergreifendes Verständnis von betrieblichen Abläufen, Prozessen und Strukturen anderer Unternehmen.

So ist die Lehre bei uns mehr als die bloße Vermittlung von technischen Lehrinhalten. Selbstverständlich übernimmt HAUSER für jeden einzelnen Lehrling sämtliche anfallenden Schulungskosten. Demzufolge werden auch die Kosten für Lehrlinge anderer Unternehmen unentgeltlich übernommen.

Jonas Danningers Idee und Ruperts Engagement haben einen Wandel in der Lehrlingsausbildung bei HAUSER und darüber hinaus angestoßen. Durch die firmenübergreifende Zusammenarbeit und das breite Schulungsangebot haben nicht nur unsere Lehrlinge, sondern auch zahlreiche Auszubildende anderer Unternehmen die Möglichkeit, von einer qualitativ hochwertigen Ausbildung zu profitieren und so umfassendes Wissen anzueignen. Diese Ausbildungsinitiative stärkt die gesamte Branche und fördert den Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung unter den Unternehmen. HAUSER setzt so neue Maßstäbe in der Ausbildung und sorgt dafür, dass alle Lehrlinge – unabhängig von ihrem Arbeitgeber – die bestmöglichen Chancen auf eine erfolgreiche berufliche Zukunft haben.

Die Unternehmen, mit denen wir derzeit zusammenarbeiten, sind u. a. Lorenz Klima Kälte Service GmbH, M-TEC Kältetechnik GmbH, Winninger GmbH oder die Franz Laussermayer GmbH. Die Equans Kältetechnik GmbH hat anfangs ebenso Lehrlinge zu unseren Kursen geschickt und mittlerweile unser Schulungsprogramm übernommen. Zukünftig wollen wir die Zusammenarbeit noch weiter ausbauen. Hier ein paar Statements unserer Kooperationspartner aus der Praxis sowie unseres Ausbildungspartners und des Direktors der Berufsschule:

Manfred Knöll (Geschäftsführer bei M-TEC Kältetechnik GmbH):

„Ich bin Geschäftsführer und Gesellschafter der Firma M-TEC Kältetechnik und finde das Ausbildungsprogramm mit HAUSER super. Wir stehen in Zukunft vor einer großen Herausforderung, wie beispielsweise der Kältemittelsituation. Zudem ist es zunehmend schwieriger, Fachkräfte und Lehrlinge zu finden. Daher ist eine gute Ausbildung essentiell und es ist für uns toll, dass wir eine gemeinsame Kooperation gestartet haben. Ich finde es super, dass sich HAUSER für die betriebsübergreifende Ausbildung einsetzt.“

Klaus Lorenz (Senior Chef bei Lorenz Klima Kälte Service GmbH):

„Ich bin Senior Chef der Firma Lorenz Klimaanlage in Pasching. Für mich ist die Ausbildung bei HAUSER top und ich bin überzeugt von der Qualität. Ich finde es super, dass man bei HAUSER die Doppellehre absolvieren kann und dass es eine Zusammenarbeit ist, sodass unsere Lehrlinge bei HAUSER Schulungen absolvieren können. Es wird viel Wissen an die Lehrlinge weitergegeben.“

Franz Lausermayer (Geschäftsführer bei Franz Lausermayer GmbH):

„Ich bin Geschäftsführer der Firma Franz Lausermayer GmbH und wir bilden Lehrlinge im Bereich der Kälteanlagentechnik aus. Dieser Beruf kann sehr vielseitig sein, da man einen kleinen Kühlschrank bis hin zur Industriekühlung installieren oder reparieren kann. Wir haben die Möglichkeit, dass unsere Lehrlinge bei HAUSER online an Schulungen teilnehmen oder auch vor Ort dabei sein können. Dadurch sehen sie auch andere Anlagen, die in einem kleinen Betrieb oft nicht vorhanden sind. Vor allem für Klein- und Mittelbetriebe ist diese Zusammenarbeit mit HAUSER eine gute Unterstützung, da wir unseren Lehrlingen oft gar nicht alles zeigen könnten, was in diesem Beruf noch alles möglich ist. Je größer die Kühlungen nämlich werden, desto mehr unterscheiden sich auch die Kältemittel. Wir können den Erfahrungsschatz unserer Lehrlinge durch die Teilnahme an Schulungen bei HAUSER erweitern.“

Alexander Kriegner (Direktor der Berufsschule 5, Linz):

„HAUSER ist ein toller Kooperationspartner, da die Zusammenarbeit weit über eine normale Kooperation einer Firmen-Schulen-Beziehung hinausgeht. Die Firma HAUSER hat vor sieben Jahren die Idee der Doppellehre Elektroanlagen- und Kälteanlagentechnik aus der wirtschaftlichen Situation heraus gehabt. Rupert Danninger kam mit dieser Idee der Doppellehre auf uns zu. Denn die Steuerungsmess- und Elektrotechnik wird auch im Bereich der Kälteanlagentechnik immer wichtiger. Das bedeutet, dass sich diese Bereiche immer mehr annähern. Die Doppellehre ist in den 7 Jahren zu einem Erfolgsmodell geworden. HAUSER unterstützt uns in der Berufsschule nicht nur mit Know-how, sondern auch mit Kältetechnik-Equipment und es ist eine tolle Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsleiter Rupert Danninger. Gemeinsam gehen wir in eine erfolgreiche Zukunft!“

Franz Hintersteiner (Direktorstellvertreter und Leiter der Kältetechnik in der Berufsschule 5, Linz)

„Die Zusammenarbeit mit der Firma HAUSER geht über den normalen Unterricht hinaus. Wir Lehrkräfte dürfen uns auch bei der Firma HAUSER intern weiterbilden für die Kältemittel der Zukunft. Außerdem wurden unsere Schüler auch eingeladen, zu den Staatsmeisterschaften mitzufahren und ein Gemeinschaftsgefühl zu erleben.“

Andreas Klaus (Kältetechnik Akademie):

„Ich bin Gründer der Kältetechnik Akademie und wir sind Kursanbieter für die Bereiche Klima-, Wärmepumpen und Kälteanlagentechnik. Wir haben die Firma HAUSER beim Aufbau der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung für Kältetechnik unterstützt. Diese Akademie ist nicht nur für Lehrlinge der Firma HAUSER, sondern auch für Lehrlinge anderer Unternehmen gedacht. Das Ganze machen wir in Praxistrainings in der Lehrwerkstätte. Es gibt aber auch die Möglichkeit, dass die Lehrlinge online an den Kursen teilnehmen. Lehrlinge anderer Bundesländer und Länder können so ebenso teilnehmen. Zudem setzen wir in unseren Schulungen die Schwerpunkte auf innovative, neue Technologien, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Die Übungen können in Theorie und Praxis durchgeführt werden und wir bringen auch das neueste Know-how mit ein und geben das an die Lehrlinge weiter.“



5. Größte Herausforderung

Es gab durchaus Unternehmen, die Bedenken gegenüber unserem Vorhaben äußerten. So befürchteten manche Betriebe, dass diese Ausbildungsinitiative ein schlechtes Image für sie nach sich ziehen könnte. Schließlich könne es so wirken, als wären sie nicht in der Lage, ihre eigenen Lehrlinge angemessen auszubilden, wenn sie diese zu einem anderen Unternehmen schicken. Wir merken dabei auch, dass Lehrlinge anderer Betriebe durchaus an unseren Schulungen teilnehmen möchten, aber nicht dürfen. Eine weitere Sorge war auch das Abwerben der Lehrlinge, da sich diese womöglich stärker mit HAUSER identifizieren könnten.

Diese Bedenken können wir verstehen und es war durchaus eine Herausforderung, dies anzusprechen und den Unternehmen diese Sorgen zu nehmen. Für Rupert Danninger steht deshalb eine klare und offene Kommunikation sowie ein vertrauensvolles Verhältnis zu den anderen Betrieben an vorderster Stelle. Der Vergleich, dass es das Gleiche wäre, als wenn man die Lehrlinge zu anderen externen Kursen schickt, konnte die ein oder andere Firma überzeugen. Rupert Danninger konnte sicherstellen, dass unsere Ausbildungsinitiative nicht als Mittel zum Abwerben von Lehrlingen aus anderen Unternehmen wahrgenommen wird. Vielmehr war es entscheidend, zu verdeutlichen, dass das Hauptziel darin besteht, die Branche insgesamt zu stärken und eine Chancengleichheit für alle Lehrlinge zu schaffen. Leider konnten wir nicht alle Unternehmen von unserer Ausbildungsinitiative überzeugen. Deshalb wäre der Gewinn des Staatspreises wertvoll, um auf unsere firmenübergreifende Ausbildung aufmerksam zu machen und ein Umdenken zu bewirken. Wir möchten die Zusammenarbeit innerhalb der Branche weiter stärken. Letzten Endes ist diese Ausbildungsinitiative für alle Unternehmen ein Gewinn.

6. Ein Tipp für andere Lehrbetriebe

Ein wichtiger Tipp für andere Lehrbetriebe, die etwas Ähnliches umsetzen möchten, ist, von Anfang an eine klare Kommunikation zu fördern und potenzielle Unklarheiten zu klären. Hierfür sind Einfühlungsvermögen und eine gute Vertrauensbasis wichtig. Denn erst, wenn Bedenken seitens der Unternehmen gezielt angesprochen und diskutiert werden, dann können mögliche Missverständnisse vermieden und ein offenes Gesprächsklima geschaffen werden. Es ist entscheidend, transparent über die Ziele und Absichten des Ausbildungsprogrammes zu informieren, um Vertrauen aufzubauen und gemeinsame Ziele zu definieren.

Darüber hinaus sind ein regelmäßiger Austausch und Updates über den Lernfortschritt der Lehrlinge entscheidend. Die anderen Unternehmen müssen von Beginn an in sämtliche Entscheidungen und Vorhaben unserer Ausbildung miteinbezogen werden. Der Lernfortschritt der Lehrlinge soll dabei ebenso kommuniziert werden.

Bei der Umsetzung einer firmenübergreifenden Ausbildung sollte man sich durchaus an Unternehmen wie uns wenden, die so etwas bereits erfolgreich eingeführt haben. Austausch und Feedback können unterstützen, solch ein Konzept erfolgreich in die Praxis umzusetzen.

7. Feedback von Lehrlingen und Ausbildern

Moritz Wauschek (Lehrling zum Kälteanlagentechniker, Winninger GmbH)

„Ich mache seit 2020 als Quereinsteiger eine Lehre zum Kälteanlagentechniker. Es ist super, dass wir bei den Schulungen von HAUSER dabei sein können, seien es Präsenzs Schulungen vor Ort oder Online-Kurse. Die sind für die Lehrabschlussprüfung sehr nützlich. Besonders begeistert hat mich die zweiwöchige Vorbereitung, die ich direkt bei der Firma HAUSER in der Lehrwerkstatt und im

Werk in St. Martin im Mühlkreis mitmachen durfte. Diese intensive Vorbereitung war für mich ein besonderer Wissensgewinn. Ich bin sehr dankbar, dass die Firma HAUSER und besonders Rupert Danninger das ermöglicht haben.“

Julian (Lehrling zum Kälteanlagen-techniker, Winninger GmbH)

„Ich bin im 3. Lehrjahr zum Kälteanlagen-techniker. Bei uns ist es sehr cool, dass wir Fortbildungen bei anderen Firmen wie HAUSER machen können. Das finde ich super, da man sich auch außerhalb des Unternehmens weiterbilden kann. Dadurch werden wir auf die Berufsschule gut vorbereitet.“

Anton Mistic (ehemaliger Lehrling bei Winninger GmbH)

„Ich habe meine Lehre bei Winninger vor zwei Jahren abgeschlossen. Während meiner Lehrzeit war ich auch bei den Schulungen bei HAUSER dabei. Nach der Lehrzeit war ich bei den Staatsmeisterschaften in Salzburg dabei und habe dort den 3. Platz belegt. Die Schulung war sehr umfassend, ich habe sehr viel gelernt. Das hat mir sehr geholfen und man konnte immer fragen, wenn man etwas nicht wusste.“

Jonas Hemmetsberger (Lehrling zum Kälteanlagen-techniker bei Winninger GmbH)

„Ich bin derzeit im 3. Lehrjahr bei Winninger und habe bei HAUSER schon öfter an Online-Schulungen und Praxiskursen teilgenommen. Ich finde es super, dass meine Firma das anbietet, damit man auch andere Unternehmen kennenlernt.“

Rupert Danninger (Manager Skills Development Manager):

„Ich als Lehrlingsausbilder bin dafür, dass Chancengleichheit besteht. Mir ist es wichtig, dass alle Lehrlinge eine gute Ausbildung genießen. Je besser eine Ausbildung, desto besser verrichten die Techniker dann ihre Arbeit, was letzten Endes dann auch für den Kunden gut ist. Dabei muss die Ausbildung immer an erster Stelle stehen und das Lernen hört nicht nach der Schule auf, sondern es ist wichtig, jungen Menschen ständig Perspektiven zu geben und sie weiterzubilden. Denn dadurch können Talente gefördert werden! Es ist wichtig, dass sich unsere Ausbilder auch stetig weiterbilden und neue Ausbildungstechniken erlernen, die sie dann auch weitergeben. Ich möchte als gutes Beispiel vorangehen und für die Jugendlichen ein Vorbild sein. So bin ich zertifizierter und akademischer Lehrlingsausbilder und absolviere derzeit auch noch ein Handelsmanagementstudium mit Abschluss im Juni 2024. Das erlernte Know how zu den Themen Konfliktmanagement, Leadership oder Personalmanagement möchte ich an die anderen Ausbilder weitergeben, damit wir immer am neuesten Stand der Ausbildung sind. Mir ist es wichtig, dass sich die Lehrlingsausbildung stetig weiterentwickelt.“

Hannes Neumüller (Lehrling zum Kälteanlagen- und Elektrotechniker, HAUSER GmbH)

„Ich persönlich finde es super, da andere Unternehmen oft nicht die Möglichkeit haben, solche Schulungen wie bei HAUSER ihren Lehrlingen anzubieten. Wir erhalten viel positives Feedback von Lehrlingen anderer Unternehmen, dass sie bei unseren Schulungen dabei sein können. Sie haben oft einen sehr großen Ehrgeiz, dass sie sich weiterbilden. Sie sind sehr stolz, dass sie bei uns mit dabei sind. Und auch in der Berufsschule spürt man dann auch gleich einen tollen Zusammenhalt unter den Lehrlingen, da wir uns ja schon kennen.“

Julian Bauer (Lehrling zum Kälteanlagen- und Elektrotechniker, HAUSER GmbH)

„Durch die firmenübergreifende Ausbildung erfährt man viel Neues, auch aus anderen Unternehmen. Man hört auch, wie manches vielleicht besser laufen könnte und dadurch können wir uns selbst auch weiterbilden. Außerdem wird der Zusammenhalt unter den Lehrlingen gesteigert.“

Niklas Danninger (Kälteanlagen- & Elektrotechniker; ehemaliger Lehrling bei HAUSER GmbH)

„Ich bin seit 7 Jahren bei der Firma HAUSER. Anfänglich war ich in der HTL Neufelden, aber das hat mir nicht so wirklich zugesagt. Dann bin ich auf die Doppellehre Kälteanlagen- und Elektrotechnik bei HAUSER gestoßen, die ich mit Auszeichnung absolviert habe. Zudem hatte ich auch die Möglichkeit, die Lehre mit Matura zu machen. Danach habe ich mit dem Lehrlingsausbilder und der Unternehmersausbildung gestartet und habe dann auch die Lehrlinge ausgebildet. Zudem habe ich die Staatsmeisterschaften gewonnen und wurde mit dem Erwin-Wenzl-Preis ausgezeichnet.“



2023 konnte ich auch die Europameisterschaften in Danzig gewinnen und das war ein unglaubliches Gefühl. Nach dem Abschluss des Meisters habe ich ein Handelsmanagement-Studium neben meiner Arbeit gestartet und jetzt studiere ich noch. Bei der Ausbildung bei HAUSER sind wir besonders stolz, dass wir auch andere Kälteanlagen- und Elektrotechniker und Lehrlinge zu unseren Schulungen einladen und so kleineren Firmen die Möglichkeit für interne Schulungen bieten. Dadurch können sie über Bauteile und Schulungsanlagen Wissen aneignen, das ihre Firmen häufig nicht zur Verfügung haben. Das Coole bei der Firma HAUSER ist, dass wir auch natürliche Kältemittel verwenden und andere Firmen können sich solche Schulungsanlagen häufig nicht leisten. Wir geben mit dieser Anlage auch Kurse in den Berufsschulen. Wir haben das Know-how und die Ressourcen und möchten das auch mit anderen Unternehmen teilen. Dadurch soll die gesamte Branche gestärkt werden.“

[Hier geht's zu einem Interview mit Niklas Danninger.](#)

8. Selbsteinschätzung

Die Qualität unserer Lehrlings-Ausbildung wird durch zahlreiche Erfolge bestätigt und wir sind stolz auf diese Errungenschaften. So schließt die Mehrheit unserer Lehrlinge die Berufsschule mit einem ausgezeichneten oder guten Erfolg ab. Darüber hinaus wurde unser Unternehmen auch bereits mit zahlreichen Preisen wie dem Rohrbacher Wirtschaftspreis für Lehrlinge (Bereich Ausbildung und Weiterbildung), mehrfach dem Julius-Raab-Preis und dem Wenzel-Preis ausgezeichnet. HAUSER freut sich zudem über die zahlreichen Auszeichnungen unserer Lehrlinge bzw. Lehrabsolventen bei internationalen Wettbewerben. Die Teilnahme an den Austrian-, Euro-, World- und GlobalSkills ist dabei ein fester Bestandteil unseres Unternehmens. Sowohl 2023 als auch in den vergangenen Jahren haben Lehrlinge von HAUSER in diesen Wettbewerben Medaillennränge erreicht (3x Staatsmeister und 3x Vizestaatsmeister, 3x Europameister und 1x Vize-Europameister, 1x Vize-Weltmeister, 1x Gewinner GlobalSkills, 3x Medallion of Excellence). Aber auch Lehrlinge anderer Unternehmen, die bei uns Schulungen absolviert haben, haben bei den Skills-Bewerben Medaillen gewonnen.



Was unsere Ausbildungsinitiative betrifft, sind wir stolz darauf, dass wir diese anfängliche Idee von Jonas Danninger erfolgreich umsetzen konnten und mittlerweile mit vielen Unternehmen zusammenarbeiten. Rupert Danninger konnte durch sein Netzwerk und durch offene Gespräche eine gute Vertrauensbasis aufbauen, sodass Bedenken und Sorgen bei dem Großteil der Unternehmen aus dem Weg geräumt werden konnten.

Als Vorreiter unserer Branche ist es uns ein Anliegen, nicht nur auf unsere eigenen Bedürfnisse zu achten, sondern auch anderen die Möglichkeit zu bieten, von qualitativ hochwertigen Schulungen zu profitieren. Denn wir sind fest davon überzeugt, dass die Zukunft der Kältetechnik eine gemeinsame Verantwortung ist, die wir nur gemeinsam gestalten können. Indem wir unser Wissen und unsere Ressourcen teilen, tragen wir dazu bei, die gesamte Branche voranzubringen und die Herausforderungen der Zukunft, wie beispielsweise den Fachkräftemangel, zu meistern. Schulungen und Lehrinhalte sollen dabei allen Lehrlingen unabhängig von ihrem Arbeitgeber bereitgestellt werden. Wir verfolgen einen offenen sowie kooperativen Ansatz und tragen dazu bei, dass die Kältetechnik auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielt und dass die Fachkräfte von morgen bestens auf die Anforderungen des Marktes vorbereitet sind. Im Fokus steht für uns die Talentförderung und die Chancengleichheit, was von unseren Mitarbeitern bei HAUSER gelebt wird. Wir sind stolz darauf, dass diese Denkweise im Mittelpunkt unseres Handelns steht.

Wir glauben fest daran, dass unsere Ausbildungsinitiative die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft der Lehrlinge schafft und sind überzeugt, dass wir den Staatspreis für unsere herausragenden Leistungen in der Lehrlingsausbildung verdient haben. Der Gewinn des

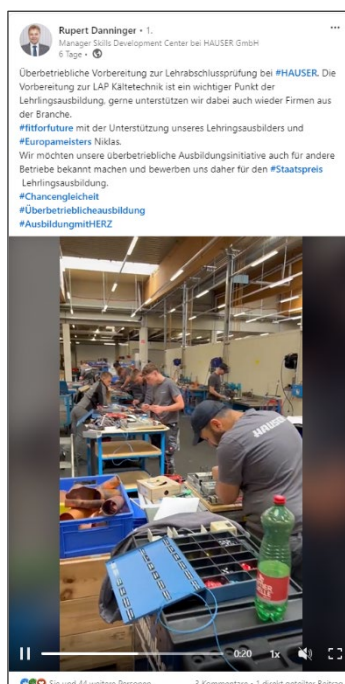
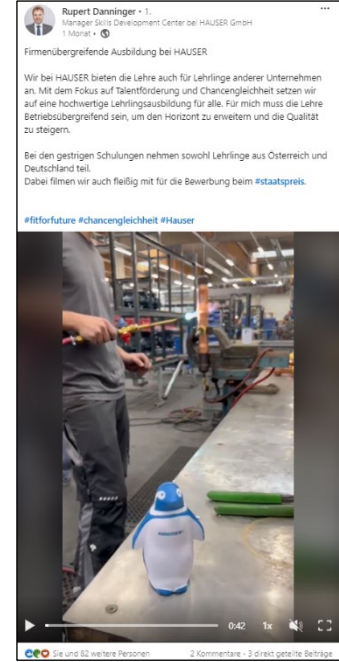
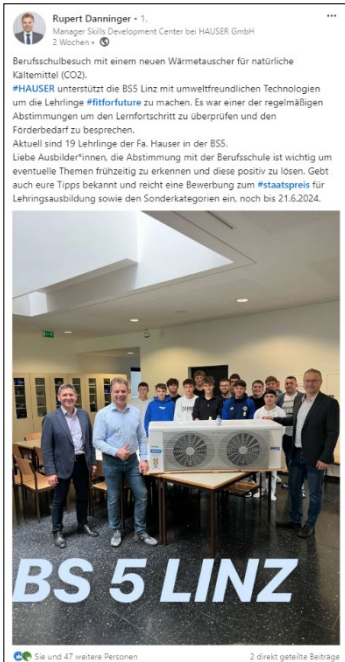
Staatspreises Fit For Future wäre für HAUSER eine Honorierung für unsere Leistungen und Erfolge in der Lehrlingsausbildung. Es würden unsere Bemühungen und Investitionen in die qualitativ hochwertige Ausbildung anerkannt und bestätigt werden. Der Preis würde uns in weiterer Folge unterstützen, unsere Branche zu stärken und talentierte Fachkräfte zu finden. bietet hierfür die ideale Plattform. Wir hoffen, dadurch ein Umdenken anzustoßen und den Gemeinschaftssinn branchenübergreifend zu stärken. Unser Motto lautet: Zusammenhalten. Denn gemeinsam erreichen wir mehr als allein.

9. Zusatz: Social Media

Wir von HAUSER und unser Lehrlingsausbilder Rupert Danninger haben fleißig auf LinkedIn Posts unter dem Hashtag #fitforfuture und #staatspreis veröffentlicht. Auch das Einreichungsvideo wird auf unserer Unternehmensseite von HAUSER geteilt. „Ich bin überrascht über die vielen Klicks und Likes. Durch die Hashtags wurden viele Menschen auf unsere Ausbildungsinitiative aufmerksam. Die Veröffentlichung kam sehr gut an und erzielte teilweise über 3 900 Impressionen pro Woche. Zudem sind die Freundschaftsanfragen rasant gestiegen. Durch die positiven Rückmeldungen haben wir beschlossen, auch in Zukunft mehr über unsere Aktivitäten zu posten, um unsere firmenübergreifende Ausbildung öffentlich bekannt zu machen“, erzählt Rupert Danninger. Aufgrund des tollen Feedbacks von LinkedIn haben wir uns dazu entschieden, einen Instagram-Kanal zu eröffnen. Die nächsten Wochen wird unser Einreichungsvideo der Eröffnungspost unseres Kanals sein. Zwischenzeitlich wird Rupert Danninger über seinen privaten Instagram und Facebook Account das Video teilen.

Hinweis: Die Links zu den Posts sind in den Bildern hinterlegt.





Weitere Posts:

[Ehrung beim Landeshauptmann](#)

[Auszeichnungen Berufsschule](#)